

Wissens noch nicht gefunden oder veröffentlicht worden.) Nur kurz sollen die unterscheidenden Merkmale angegeben werden. *V. canina*  $\times$  *Riviniiana* kommt unserem Bastarde am nächsten, unterscheidet sich aber durch kleinere, nicht gezähnte, sondern nur gefranste Nebenblätter, durch weniger nach der Spitze zu ausgeschweifte Frühjahrsblätter — die späteren unserm Bastard ganz ähnlich —, kleinere Kelchanhängsel, dunkler-blaue und breitere Blütenblätter. *V. canina*  $\times$  *stagnina* hat nicht so tief herzförmige, schmälere Blätter und kürzere Kelchanhängsel. *V. canina*  $\times$  *silvestris* unterscheidet sich durch fast dieselben Merkmale von unserer Hybride, wie *V. canina*  $\times$  *Riviniiana*, doch sind die Kelchanhängsel noch kürzer und die Blüten noch dunkler. *Viola Riviniiana*  $\times$  *silvestris* hat eine Blattrosette.

Kerner (Oesterr. bot. Zeitschr. 1868, pag. 21) beschreibt eine *Viola silvestris*  $\times$  *stricta* = *V. mixta*. Die Beschreibung der Nebenbl. deutet weniger die Verbindung der *V. silvestris* mit der *V. stricta* an, scheint vielmehr eine *V. canina*  $\times$  *silvestris* zu sein. Da jedoch Kerner seine Pflanze inter parentes gefunden hat und auch Uechtritz gegen die Bestimmung der ihm vorgelegenen Hybride nichts eingewendet hat, so könnte sie doch richtig gedeutet sein. Nie kann sie aber eine *V. silvestris*  $\times$  *neglecta*, also *silvestris*  $\times$  (*canina*  $\times$  *Riviniiana*) sein, wie Borbás sie deutet; denn dreifache Kreuzungen existieren beim Genus *Viola* nicht.

Der Bastard *V. Riviniiana* Rehb.  $\times$  *stricta* Horn. soll nach seinem Finder M. Weinhart, der sich auch um die Flora von Augsburg verdient gemacht hat, den Namen *Viola Weinharti* führen.

Wettelroda b. Sangerhausen, 1.IV.99.

W. Becker.

## Die Piloselloiden der Pfalz beiderseits des Rheines mit Berücksichtigung benachbarter Gebiete.

Von Hermann Zahn in Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

### 18. II. *brachiatum* Bertol. = *Florentinum* vel *Magyaricum* $\times$ *Pilosella*.

(*H. bifurcum* vieler früherer Autoren, Döll's etc., non M. Bieb.)

1. *subsp. Villarsii* F. Sch. a. A. 1) *pilosum* N.P. Strassburg [F. Schultz 1836, Flora Gall. et Germ. exsicc. Nr. 46 als *H. flagellare* Willd., später (Arch. de la Flore de France p. 6 u. 37) für *bifurcum* M. Bieb. Koch Syn. gehalten], Lauterburg, Rheinabern (F. S.). [Neuenburger Insel (Vulp.), Ichenheim (Baur). Achern (Dr. Winter als *bifurcum* in Mitt. Bad. Bot. Ver.). Baden-Baden (F. S.)]. Daxlanden, Maxau, Durlach (Döll, als *bifurcum*) Waghäusel (Z.). Von Durlach in Dörfler. Herb. Norm. Cent. XXXII Nr. 3180 und in Herb. Europ. Lief. 97 Nr. 8988 (1897). Bisweilen sind die Randblüten etwas rotspitzig!!

2. *gracillimum* N.P. Forst bei Dürkheim (N.P.)

3. *melanadenium* N.P. In einem Hohlweg bei Grötzingen (Z.).

4. *brachiatum* Bertol. a. A.  $\alphageminum 2) *longipilum* Durlach.$

3) *calrescens*: Haare am Stengel und Blättern spärlich. Drüsen an den Caulomen fast 0. Durlach.  
 $\gammastriatobrachiatum N.P. Durlach.$

Andere Formen: Murgufer bei Rotenfels (Döll), Neuenburger Insel (Vulp.).

5. *pilosellinum* F. Sch. a. A. Von Schultz zuerst für ein *Pilosella* > *praealtum*, dann für ein *Pilosella* + *Germanicum* (*Pilos.* — *fallacinum*) gehalten. Deidesheim auf Tertiärkalk s. s. (Sch. Bip.). *Pilosella fratris* Sch. Fip. Cichoriaceoth. Nr. 34. — Es ist möglich, dass diese Pflanze nicht *Lorentinum* + *Pilosella*, sondern *Germanicum* + *Pilosella* ist (siehe *H. sub-Germanicum*), wie F. Schultz an verschiedenen Orten ausdrücklich versichert, z. B. Archives de la Flore de Fr. et d'Allem. p. 177, 57 etc., an welch letzterem Ort auch Ungstein und Mutzig im Elsass als Standorte genannt werden. Nach Döll auch bei Weinheim.

6. *Bitense* F. Sch. a. A. (*H. Pilosella* — *praealtum* F. S. 1836, Flora der Pfalz 1845 p. 276 u. *H. Bitense* F. S. in Grenier et Godr. Flore de Fr.). Bitsch 1833 (F. S.). Burg Frankenstein (F. S.). — Bastard von *H. Pilosella* mit einer ziemlich kahlen Form von *H. praealtum* (F. S., Flora 1862 p. 423).

7. *apophyadum* N. P. α) *genuinum* N. P. Frankenstein (F. S.) mit *Bitense*, β) *epichaetium* N. P. Pfalz (F. S.), Durlach (Z.).

8. *Pieniakense* Rehm. Eine ähnliche Form bei Durlach (Z.).

9. *subarrectum* m. Stengel 25—35 cm hoch, dicklich. Kopfstand ⊥ hochgabelig. Akladium 2 cm —  $\frac{1}{2}$  des Stengels. Strahlen 2. Ordn. 1—3; Ordn. 2—4. Kopfszahl 2—7. Blätter lineallanzettl., spitzl., glauk. 1 Stengelblatt im unteren  $\frac{1}{2}$ . Hülle 9 mm lang, kugelig. Schuppen breitlich, zugespitzt, dunkel, etwas hellrandig. Brakteen hell. Haare der Hülle mässig bis spärlich, dunkel, 1—2 mm, an den Caulomen oben ziemlich reichlich, abwärts zerstreut, heller, unten spärlich, 2—3 mm lang, auf den Blättern oberseits sehr zerstreut bis fast 0, am Rande besonders gegen die Basis zieml. reichlich, borstlich, 4—6 mm lang, am Hauptnerv spärlich bis mässig. Drüsen an Hülle und Kopfstielen reichlich, am Stengel abwärts bis zur Mitte zerstreut. Flecken der Hülle mässig, Schuppenränder nackt, Caulome oben graulich, abwärts reichflockig. Blattrücken kleinflockig, graulichgrün bis erkahlend. Blüten hellgelb, rotspitzig. Stolonen verlängert, schlank.

1) *striatum*. Durlacher Steinbrüche gegen Stupferich 1897.

2) *exstriatum*. Dasselbst. Blätter etwas breiter, Randblüten ungestreift, Hülle langdrüsiger. (Forts. folgt.)

## Eine Exkursion in der Umgebung von Gyimes (Siebenbürgen).

Von H. Wagner.

(Schluss.)

Am Nachmittag des 9. August machte ich allein einen kleinen Ausflug in der nächsten Nähe von Gyimes und sammelte gleich beim Dorfe oberhalb petroleumhaltiger, quelliger Stellen *Echinops commutatus* Juratzka, *Veronica anagallis* mit ganz dünnen Blättern und voller erbsengrosser Gallen. Ausserdem noch *Rosa subglobosa* Smith, *Ferulago sylvatica*, *Scirpus compressus*, *Tragopogon orientalis*, *Sonchus lacris*, *Euphorbia helioscopia*, *Verbascum Austriacum* Schrad. und die schon oben erwähnte Arten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5\\_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Zahn Hermann

Artikel/Article: [Die Piloselloiden der Pfalz beiderseits des Rheines mit Berücksichtigung benachbarter Gebiete. 76-77](#)